

Universität Potsdam setzt wissenschaftliche Beziehungen zu russischen Forschungsinstitutionen aus (Stand 16.3.2022)

Auch in schwierigen politischen Zeiten war der Universität stets wichtig, über kulturelle und wissenschaftliche Brücken den Dialog mit unseren Partnern im Sinne von *Science Diplomacy* aufrechtzuerhalten. Diesen Prinzipien fühlen wir uns nach wie vor zutiefst verpflichtet. In Reaktion auf den völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine hat das Präsidium allerdings am 16. März 2022 Beschlüsse zur weiteren Kooperation mit Russland gefasst, die wir hier zusammenfassen.

Hochschulpartnerschaften und Fakultätspartnerschaften

Partnerschaften mit Russland ruhen. Die Hochschulleitungen der russischen Partner werden informiert.

Kooperation mit Wirtschaftspartnern

Kooperationen mit Wirtschaftspartnern in Russland ruhen ebenfalls.

Forschungsvorhabens und Projekte

Laufende und geplante Forschungsvorhaben mit Russland ruhen im Regelfall. Die Hochschulleitung weist darauf hin, dass bei einer Fortführung der Zusammenarbeit die Infrastruktur der UP nicht genutzt werden darf.

In der Frage der finanziellen Beteiligung der Universität an Projekten mit den genannten Ländern wurde entschieden, dass keine Geldleistungen von der UP an russische Forschungseinrichtungen veranlasst werden dürfen. Darüber hinaus wird die UP keine Nutzungsrechte an Forschungsergebnissen übertragen. Das Präsidium bittet darum, das Dezernat für Haushalt und Beschaffung frühzeitig einzubeziehen und das Papier „[Embargo- und Sanktionslage gegenüber Russland und Teilen der Ukraine](#)“ zu beachten.

Gastwissenschaftler:innen

Einladungen an einzelne Forschende durch individuelle Gastgeber:innen sind weiterhin möglich. Diese dürfen jedoch keine Amtsträger russischer Universitäten sein.

Cotutelle-Verfahren

Laufenden Cotutelle-Verfahren werden weitergeführt wie geplant. Dies gilt auch für die Einladung russischer Promovenden nach Deutschland. Neue Cotutelle-Verfahren werden nicht vereinbart, geplante, aber noch nicht vertraglich vereinbarte Verfahren werden gestoppt.

Austausch und Stipendien

Die Immatrikulation von russischen Austauschstudierenden mit und ohne Stipendium ist möglich.

Stipendien für russische Studierende, Lehrende und Forschende, die bereits an der Universität anwesend sind, werden weiterhin gezahlt.

Es erfolgt keine Nominierung Potsdamer Studierender für ein Studium in Russland.

Praktika

Praktika in Russland finden bis auf Widerruf nicht statt.

Dienstreisen

Dienstreisen nach Russland werden bis auf Widerruf nicht genehmigt.

Durchführung von Veranstaltungen

Gemeinsame Veranstaltungen finden im Falle einer Mitorganisation von russischen Einrichtungen nicht statt.

Universität Potsdam, Präsidium

Beschlüsse vom 16.3.2022